

Nûnertiya Rêveberiya Xweser a Bakur  
û Rojhilatê Sûriyeyê li Almaniya  
Kuzey ve Doğu Suriye Özerk Yönetimi  
Almanya Temsilciliği



ممثلة الإدارة الذاتية لشمال وشرق  
سوريا في ألمانيا  
مكتبنا في ألمانيا  
بجدة

Vertretung der Demokratischen Selbstverwaltung  
von Nord- und Ostsyrien in Deutschland

## Erklärung zum Angriff auf Zentrum für Verwundete in Qamischlo

Der gestrige Angriff auf ein Zentrum für Verwundete in Qamischlo steht in einer Reihe mit anderen Angriffen auf die Bevölkerung in unseren Gebieten, denn er ist zutiefst unmoralisch und verstößt gegen das Völkerrecht.

Die Verwundeten in diesem Zentrum haben entschlossen gegen den sogenannten Islamischen Staat und seine extremistische Ideologie gekämpft. Sie und ihre Kameraden sind Helden. Sie haben einen wichtigen Beitrag zum historischen Sieg über den IS gespielt. Die ganze Menschheit ist ihnen zum Dank verpflichtet.

Wir verurteilen diesen Angriff auf das Schärfste und bekräftigen, dass die Eskalation der Türkei, ihre Rache an den Verwundeten eine klare Botschaft der Unterstützung an den IS ist. Der Angriff zeigt, dass die Türkei mit der Rückkehr des IS rechnet und seine Zellen unterstützt. Es ist daher an der Zeit, dass die Länder, die gegen den IS und seine extremistische Ideologie kämpfen, die Türkei als Unterstützer des IS einstufen. Das gilt insbesondere für die internationale Anti-IS-Koalition, da die Türkei auch Partner dieser Koalition angreift. Jedes Mal, wenn unsere Sicherheitskräfte den Kampf gegen den IS intensivieren, verstärkt die Türkei ihre Angriffe. So geschah es zum Beispiel während der letzten Sicherheitsoperation im Lager al-Hol. Diese Eskalation ist auch Teil des neuen Plans der Astana-Gruppe für die Region.

Die regionale und die internationale Gemeinschaft muss handeln. Wir vertrauen auf das Gewissen unserer Bevölkerung und ihr Engagement für Demokratie und Pluralismus, das auf der Brüderlichkeit der Völker beruht.

Unser Beileid gilt den Familien der Gefallenen, wir wünschen den Verwundeten baldige Genesung.

Demokratische Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien,

12. Februar 2024